

# Gesetzblatt

## für die Freie Stadt Danzig

Nr. 38

Ausgegeben Danzig, den 8. Oktober

1930

**Inhalt.** Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltsplans der Freien Stadt Danzig für das Rechnungsjahr 1930 (S. 191). — Gesetz zur Aenderung des Scheckgesetzes und des Wechselsteuergesetzes (S. 194). — Berichtigung (S. 194).

77 Volkstag und Senat haben folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

### Gesetz

über die Feststellung des Staatshaushaltsplans der Freien Stadt Danzig für das Rechnungsjahr 1930.

Vom 26. 9. 1930.

#### § 1.

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haupthaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1930 wird

a) im Ordentlichen

auf 134 842 600 G brutto Gesamteinnahme und

auf 134 842 600 G brutto Gesamtausgabe

und nach Aussonderung der durchlaufenden Posten

auf 88 582 610 G reine Gesamteinnahme und

auf 88 582 610 G reine Gesamtausgabe

b) im Außerordentlichen

auf 362 000 G Einnahme und Ausgabe festgestellt.

#### § 2.

Der Senat wird ermächtigt:

a) schwebende Schulden zur Durchführung der durch den Haushaltsplan genehmigten Aufwendungen bis zum Betrage von 6 — sechs — Millionen Gulden aufzunehmen;

b) zur Linderung der Arbeitslosigkeit und zur Beseitigung von Notständen Garantien bis zum Höchstbetrage von 4 — vier — Millionen Gulden vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzrats zu übernehmen, sofern ein allgemeines öffentliches Interesse vorliegt.

#### § 3.

Das Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Danzig, den 26. September 1930.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Sahm. Dr. Kamniger.

## Haupt-Haushaltsplan

Nach dem Feststellungsbeschluß des Volkstages

Verwaltung		1 9 3 0			
		Einnahme	Ausgabe	Überschuß	Zuschuß
		G	G	G	G
1	2	3	4	5	
<b>A. Ordentliches.</b>					
I	Volkstag . . . . .	2 200	424 080	—	421 880
II	Allgemeine Verwaltung . . . . .	666 830	2 916 490	—	2 249 660
III	Soziales und Gesundheitswesen . . . . .	17 570 400	39 295 860	—	21 725 460
IV	Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirchenwesen . . . . .	2 984 510	17 257 660	—	14 273 150
V a	Verwaltung des Innern . . . . .	2 622 850	9 670 690	—	7 047 840
b	Handels- und Gewerbeverwaltung . . . . .	220 520	208 250	12 270	—
c	Arbeit . . . . .	14 850	289 000	—	274 150
VI	Justizverwaltung . . . . .	3 042 460	5 313 180	—	2 270 720
VII a	Oeffentliche Arbeiten und Verkehr . . . . .	1 110 230	2 581 150	—	1 470 920
b	Staatliche Grundbesitzverwaltung . . . . .	1 184 500	820 460	364 040	—
VIII	Landwirtschaftl., Fischerei-, Domänen- und Forstverwaltung . . . . .	1 386 230	1 044 220	342 010	—
IX	Post- und Telegraphenverwaltung . . . . .	14 694 000	13 037 640	1 656 360	—
X	Allgemeine Finanzverwaltung				
	A. Staatshauptkasse . . . . .	9 190	145 680	—	136 490
	B. Steuerverwaltung . . . . .	39 867 720	24 012 160	15 855 560	—
	C. Zollverwaltung				
	1. Zölle . . . . .	19 500 000	10 219 650	36 365 950	—
	2. Verbrauchs-Stempelabgaben, Monopole usw. . . . .	27 085 600			
	D. Betriebsmittelverwaltung . . . . .	200 000	100 000	100 000	—
	E. Schuldenverwaltung . . . . .	1 537 510	4 625 430	—	3 087 920
	F. Zuschuß Hafenauschuß . . . . .	—	1 117 000	—	1 117 000
	G. Sonstiges . . . . .	*) 1 143 000	1 764 000	—	621 000
	(Ausgleichsmasse) . . . . .	—	—	—	—
	Summe des Ordentlichen A	134 842 600	134 842 600	54 696 190	54 696 190
	Ab: Durchlaufende Posten:	46 259 990	46 259 990		
	Reine Gesamt-Einnahmen und Ausgaben A	88 582 610	88 582 610		
<b>B. Außerordentliches.</b>					
VII b	Staatliche Grundbesitzverwaltung . . . . .	75 000	75 000	—	—
VIII C	Domänenverwaltung . . . . .	271 000	271 000	—	—
D	Forstverwaltung . . . . .	16 000	16 000	—	—
	Summe des Außerordentlichen B	362 000	362 000	—	—

## für das Rechnungsjahr 1930.

vom 18. IX. 1930.

Durchlauf. Posten 1930	Reine Einnahme 1930	Reine Ausgabe 1930	1 9 2 9				Erläuterungen
			Einnahme	Ausgabe	Überschuß	Zuschuß	
			G	G	G	G	
6	7	8	9	10	11	12	13
—	2 200	424 080	2 220	428 000	—	425 780	
593 680	73 150	2 322 810	494 400	1 904 270	—	1 409 870	
15 724 140	1 846 260	23 571 720	16 787 580	36 399 210	—	19 611 630	
956 580	2 027 930	16 301 080	2 838 470	17 238 980	—	14 400 510	
2 184 550	438 300	7 486 140	2 921 870	9 593 070	—	6 671 200	
—	220 520	208 250	208 150	282 120	—	73 970	
6 850	8 000	282 150	23 350	361 410	—	338 060	
879 460	2 163 000	4 433 720	4 212 100	6 514 230	—	2 302 130	
847 060	263 170	1 734 090	1 593 630	3 467 510	—	1 873 880	
169 760	1 014 740	650 700	982 500	729 920	252 580	—	
32 830	1 353 400	1 011 390	1 075 180	1 115 560	—	40 380	
550 000	14 144 000	12 487 640	14 798 000	12 052 560	2 745 440	—	
9 190	—	136 490	47 970	277 000	—	229 030	
21 154 780	18 712 940	2 857 380	35 241 550	23 053 110	12 188 440	—	
1 613 600	44 972 000	8 606 050	21 000 000	8 781 790	33 828 810	—	
—	—	—	21 610 600				
—	200 000	100 000	400 000	100 000	300 000	—	
1 537 510	—	3 087 920	2 121 000	4 384 470	—	2 263 470	
—	—	1 117 000	—	1 117 200	—	1 117 200	
—	*) 1 143 000	1 764 000	—	200 000	—	200 000	
—	—	—	1 641 840	—	1 641 840	—	
46 259 990	88 582 610	88 582 610	128 000 410	128 000 410	50 957 110	50 957 110	

\*) Entnahme aus der  
Zündwarenmonopol-  
anleihe.

Danzig, den 26. September 1930.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.  
Dr. Sahm. Dr. Kamnitzer.

78 Volkstag und Senat haben folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Gesetz**  
zur Änderung des Scheckgesetzes und des Wechselsteuergesetzes.  
Vom 26. 9. 1930.

Artikel I.

Das Scheckgesetz vom 11. März 1908 (RGBl. S. 71), abgeändert durch Gesetz vom 19. Mai 1925 (GBl. S. 131) und vom 1. Dezember 1926 (GBl. S. 327) wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. § 7 erhält folgenden Absatz 2:

Ein Scheck, der dem Bezogenen vor dem Tage, der auf dem Scheck als Tag der Ausstellung bezeichnet ist, zur Einlösung vorgelegt wird, gilt als am Tage der Vorlegung ausgestellt. Der Nachweis der Vorlegung kann nur durch die in § 16 Absatz 1 bezeichnete Erklärung, Bescheinigung oder Protesturkunde geführt werden.

2. § 11 erhält folgenden Absatz 4:

Bei vordatierten Schecks, deren vorzeitige Vorlegung gemäß § 16 Absatz 1 nachgewiesen wird, ist eine nochmalige Vorlegung nicht erforderlich. Die Vorschriften über die Vorlegungsfrist finden aber, soweit die Berechnung der Benachrichtigungsfrist (§ 17) und des Beginns der Verjährung (§ 20 Absatz 2) in Betracht kommt, auch auf diese Schecks Anwendung; für den Beginn der Frist tritt an die Stelle des Tages der Ausstellung der Tag der Vorlegung.

3. § 16 Absatz 1 Ziffer 2 erhält folgende Fassung:

2. durch eine auf den Scheck gesetzte und den Tag der Vorlegung enthaltende Bescheinigung der Abrechnungsstelle;

4. § 29 wird gestrichen.

Artikel II.

Das Wechselstempelgesetz vom 15. Juli 1909 (RGBl. S. 825) und 26. Juli 1918 (RGBl. S. 830), abgeändert durch Gesetz vom 18. Mai 1923 (GBl. S. 591), Gesetz vom 12. September 1923 (GBl. S. 953), Verordnung vom 23. Oktober 1923 (GBl. S. 1081), Verordnung vom 28. September 1923 (GBl. S. 1003) und Gesetz vom 25. Februar 1926 (GBl. S. 59) wird wie folgt geändert:

In § 27 Absatz 3 werden die Worte „mit der im § 29 Absatz 2 des Scheckgesetzes vorgesehenen Ausnahme“ gestrichen.

Danzig, den 26. September 1930.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Sahm. Dr. Wiercinski-Reiser.

79

**Berichtigung.**

Im Gesetzblatt 1930 Nr. 4 Seite 41 lfd. Nr. 5 betreffend das Abkommen zur Unterdrückung des Umlaufs und Vertriebs unzüchtiger Veröffentlichungen vom 12. September 1923 ist im letzten Absatz der letzte Satz zu streichen.

Danzig, den 26. September 1930.

A. III. 3982.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.